

Projektpräsentation

„Windkraft polarisiert: Ergebnisse aus einem transdisziplinären Forschungsprojekt“

7. März 2016

Universität für Bodenkultur

TransWind Team:

Stefan Höltinger

Boris Salak

Thomas Schauppenlehner

Patrick Scherhauser

Johannes Schmidt

www.transwind.boku.ac.at



Universität für Bodenkultur, Wien

Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik

Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Department für Raum, Landschaft und
Infrastruktur

Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und
Naturschutzplanung

Projektpräsentation *TransWind*

„Ein Einblick in die Herausforderungen des Projekts“

7. März 2016

Universität für Bodenkultur

Patrick Scherhauser

www.transwind.boku.ac.at



Universität für Bodenkultur, Wien

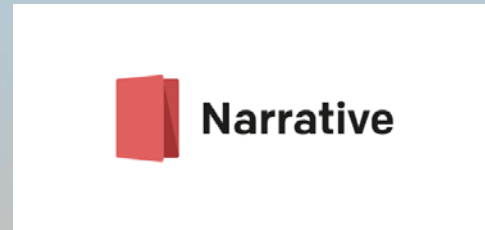
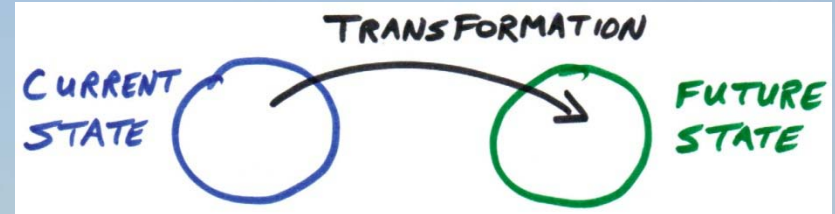
**Department für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften**

Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik

Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

**Department für Raum, Landschaft und
Infrastruktur**

Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und
Naturschutzplanung



Drei zentrale Merkmale:

- I. Interdisziplinäre Basis
- II. Hinwendung zu einer gesellschaftlich relevanten Problemstellung
- III. Zusammenarbeit (Partizipation) mit außerwissenschaftlichen Akteure

I) Interdisziplinäre Basis



- 5 *TransWind* Wissenschaftler mit
- einem gemeinsamen Problemverständnis
- einer räumlichen und sozialen Nähe
- einem zentralen kommunikativen und institutionalisierten Forum (32 Arbeitstreffen in 28 Projektmonaten / Dauer 2-4 Stunden / inkl. Tagesordnung + Protokoll)
- Sichert den Austausch, die Transparenz, die Kommunikationsregeln und die Nachvollziehbarkeit

Im Rahmen von interdisziplinären Projekten werden die disziplinären Vorstellungen (Weltanschauungen) stets durch Fachfremde überprüft, um neues zu entwickeln.

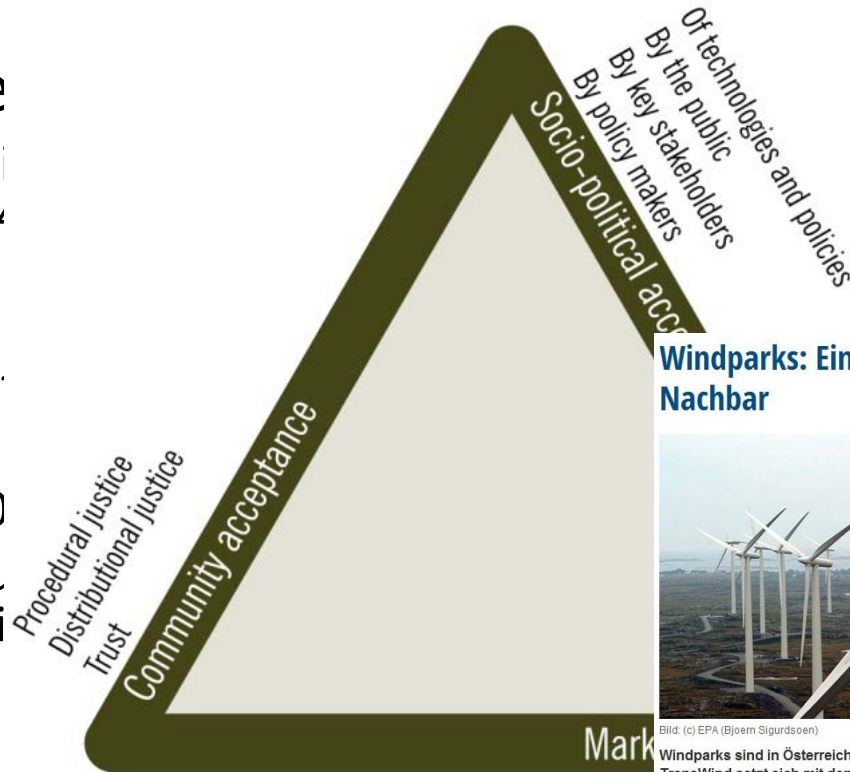
II) Soziale Akzeptanz: Eine gesellschaftlich relevante Problemstellung?



- Wissenschaftlich definiert:
Soziale (Nicht-)Akzeptanz von Windkraftanlagen
(Wüstenhagen et al. 2007)

- Gesellschaftlich de

- Windparks: Ein gigantischer Nachbar
Die Presse, 15.02.2014
- Brief an BM Mitterlehner
Kobernauber Waldes,
- Größer, höher, grüner
- Windräder: Was die B
Nachrichten, 10.04.20
- Forschungsprojekt: Au
Windräder, OÖ Nachri



Windparks: Ein gigantischer Nachbar



Bild: (c) EPA (Bjoern Sigurdsoen)

Windparks sind in Österreich nicht unumstritten: Das Projekt TransWind setzt sich mit den Bedenken der lokalen Bevölkerung nun eingehend auseinander.

15.02.2014 | 16:37 | von Sophie Hanak (Die Presse)

Sie sind groß, sehr groß, und schlank. Sie haben drei Arme, und es gibt sie zu Lande und zu Wasser. Windräder – in Österreich können sie bis zu 140 Meter

mitra-iiii



III) Einbindung von Praxisakteuren



TransWind bindet Praxisakteure (Stakeholder) auf zwei unterschiedlichen Ebenen ein:

- Auf einer nationalen Ebene bilden ExpertInnen aus den verschiedensten Bereichen der Windenergie eine Referenzgruppe.
- Potentiell direkt Betroffene können im Rahmen der Durchführung lokaler Fallstudien (Visualisierungsparcours, Fokusgruppen u. qualitative Interviews) partizipieren.

Referenzgruppe + Einflussmöglichkeiten



➤ besteht aus 27 Organisationen bzw. 33 Personen

Partizipationsmöglichkeiten der Referenzgruppe auf der Ebene der Mitbestimmung:

- World Café zu Fragen der sozialen Akzeptanz von Windkraftanlagen, 1. Workshop
- Fragebogen zu flächenbezogenen Ausschlusskriterien als Input für die Modellierung
- Persönliche Interviews zum Thema der sozialen Akzeptanz mit allen TeilnehmerInnen der Referenzgruppe
- Diskussion der Kriterien zu Eignungs- und Ausschlusszonen als Input für die Modellierung, 2. Workshop

auf der Ebene der Konsultation:

- Modellierung: Minimale und maximale Windausbauszenarien für Österreich (Konsensvarianten)
- Kriterien der Fallauswahl
- Empfehlungen für eine Verbesserung der sozialen Akzeptanz
- Projektberichte

auf der Ebene der Information:

- Modellierung: Mittleres Windausbauszenario für Österreich
- Durchführung der Fallstudien

Projektpartner / Stakeholdergruppe

- Abwicklungsstelle für Ökostrom AG (OeMAG)
- Amt der Burgenländischen Landesregierung
- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
- Amt der Salzburger Landesregierung
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- Arbeiterkammer Steiermark
- Arbeiterkammer Wien
- Austrian Power Grid (APG)
- BirdLife Österreich
- BM für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)
- BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFWF)
- Dachverband Erneuerbare Energie Österreich (EEÖ)
- E-Control
- Energie Burgenland Windkraft GmbH
- EVN Naturkraft
- GruppePlanung Büro Dr. Paula
- IG-Windkraft
- Koordinationsstelle für Fledermausschutz- und -forschung in Österreich (KFFÖ)
- ÖkostromAG
- Püspök Group
- Umweltanwaltschaft Burgenland
- Umweltanwaltschaft Niederösterreich
- Umweltanwaltschaft Steiermark
- Umweltdachverband
- WEB Windenergie AG
- Windkraft Simonsfeld AG
- Wirtschaftskammer Wien



Integratives Forschungsprojekt - Arbeitspakete

